

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 72 (1999)

Nachruf: In memoriam Karl H. Flatt (22. März 1939-8. März 1999)
Autor: Meyer, Erich / Frey, Peter / Rindlisbacher, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In memoriam Karl H. Flatt (22. März 1939–8. März 1999)

Man konnte die Todesnachricht kaum fassen. Völlig unerwartet setzte am 8. März dieses Jahres ein Hirninfarkt dem Leben Karl Flatts ein jähes Ende, kurz bevor er seinen sechzigsten Geburtstag hätte feiern können. Neben seinen trauernden Hinterbliebenen und seinen Freunden musste auch der Historische Verein des Kantons Solothurn von ihm, seinem geschätzten Ehrenpräsidenten, allzu früh Abschied nehmen.

Am 22. März 1939 hatte Karl Heinrich Flatt in Wangen an der Aare das Licht der Welt erblickt. Hier, im einst kyburgischen Landstädtchen, wo sein Vater Carl eine Drogerie führte, verbrachte er, zusammen mit zwei Brüdern, eine frohe Kindheit und erste Schuljahre. Später besuchte der begabte Jüngling das Gymnasium der nahen Kantonsschule Solothurn, wo er 1958 die Maturität Typus A bestand.

Schon als Gymnasiast hatte Karl seine besondere Liebe zur Geschichte entdeckt und sich bereits um die Entzifferung alter Schriften bemüht. So lag es für ihn nahe, sich dem historischen Studium zuzuwenden. An der Universität Bern, während zwei Semestern in Basel, belegte er Geschichte, Rechtsgeschichte und lateinische Philologie. Bei Prof. Hans von Geyrer erarbeitete er eine gross angelegte Dissertation über den bernisch gewordenen mittelalterlichen Oberaargau, und 1967 promovierte der junge Historiker zum Dr. phil. Im gleichen Jahre wählte ihn der Regierungsrat zum Professor an die Kantonsschule Solothurn, wo er bereits zuvor als Hilfslehrer gewirkt hatte. Die Ambassadorenstadt wurde Wohnsitz und zweite Heimat. 1968 schloss er mit Ursula Odermatt aus Olten den Bund fürs Leben. Der glücklichen Ehe entspross Sohn Thomas, der nun vor dem Abschluss seines Naturwissenschaftsstudiums steht.

Von nun an unterrichtete Karl Flatt bis zu seinem Tode mit grossem Engagement und Erfolg und führte die Gymnasiasten in seine Fächer ein. Darüber hinaus stellte er sich als Inspektor der Bezirksschulen Matzendorf und Welschenrohr zur Verfügung, amtete auch als Experte an pädagogischen Rekrutenprüfungen und präsidierte von 1982 bis 1986 den Professorenbund. Als überzeugter Liberaler nahm er aktiv am politischen Geschehen teil. Während Jahren präsidierte er die freisinnig-demokratische Partei der Stadt Solothurn und gehörte von 1977 bis 1989 dem Kantonsrat an. Bis vor kurzem stand er

ferner der Kommission für das Historische Museum Schloss Blumenstein vor.

Neben der beruflichen Tätigkeit und seinem öffentlichen Wirken widmete Karl Flatt einen grossen Teil seiner Schaffenskraft der Geschichtsforschung. Bereits mit seiner Doktorarbeit hatte er bewiesen, welche Qualitäten ihn als Historiker auszeichneten. Unter dem Titel «Die Errichtung der bernischen Landeshoheit über den Oberaargau» verfasste er eine weit ausholende Darstellung; äusserst gründlich und differenziert wertete er die Quellen aus, setzte sich aber auch kritisch mit dem neuesten Stand der rechtshistorischen Forschung auseinander. In der Folge entstanden zahlreiche weitere Studien zur Geschichte seiner bernischen Heimat, mehr und mehr aber auch Beiträge zu solothurnischen Themen. Ein ausführliches Verzeichnis seiner Schriften findet sich in der nachfolgenden Bibliographie.

Zwei grössere Werke von seiner Hand seien besonders erwähnt; beide berühren die jüngere Vergangenheit. Einen gewichtigen Beitrag zur Parteigeschichte stellt das 1981 erschienene Buch «150 Jahre Solothurner Freisinn» dar. An Hermann Büchis Jubiläumsschrift von 1930 anknüpfend, schuf Flatt eine bis zur Gegenwart reichende Gesamtdarstellung, indem er das gegebene Thema in den «Kontext des Geschehens in Bund, Kanton und Gemeinden» stellte, wie er im Vorwort bemerkte. Graphisch ansprechend, inhaltsreich, mit einem statistischen Anhang versehen, präsentierte sich der 400 Seiten umfassende Band als eigentliches Nachschlagewerk. Dabei war sich der Autor durchaus bewusst, dass er, bei allem Bemühen um Objektivität, seinen eigenen Parteistandpunkt nicht verleugnen konnte. 1983 widmete er auch seiner Schule eine Darstellung ihrer Geschichte; sie erschien im Rahmen der Festschrift «150 Jahre Kantonsschule Solothurn».

Als Krönung seines historischen Schaffens sollte aus Flatts Feder der zweite Teil von Band 4 der «Solothurnischen Geschichte» über Wirtschaft und Gesellschaft des 19. Jahrhunderts erscheinen. Nach jahrelanger intensiver Arbeit wuchs die Fülle des Stoffes derart ins Immense, dass sie schliesslich die Kräfte eines einzelnen überstieg. So sah sich der Autor im Frühjahr 1998 leider genötigt, der Regierung den Auftrag zurückzugeben, ohne das Werk beendet zu haben. Ein bitterer Wermutstropfen. Das Buch harrt nun der Vollendung durch ein Forscherteam.

Karl Flatt hat seine Kraft und sein Können auch in den Dienst geschichtsforschender Gesellschaften gestellt. So war er an der Schriftleitung des «Oberaargauer Jahrbuchs» beteiligt und präsidierte die Redaktionskommission während Jahrzehnten. Ebenso stellte er der Redaktion des «Jahrbuchs für Solothurnische Geschichte» seine Mitarbeit zur Verfügung, und während acht Jahren, von 1969 bis 1977, lei-

tete er unseren Historischen Verein als initiativer und umsichtiger Präsident. In Würdigung seiner grossen Verdienste wurde er anlässlich seines Rücktritts zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Mit Karl H. Flatt hat die bernische wie die solothurnische Geschichtsforschung einen ihrer bedeutenden Vertreter verloren, einen äusserst fruchtbaren und gründlichen Kenner seines Faches. So wie er als verständnisvoller Lehrer die Achtung und Zuneigung seiner Schüler und Kollegen erwarb, so fand er mit seinem menschlich gewinnenden Wesen auch einen weiten Freundes- und Bekanntenkreis. Der Historische Verein des Kantons Solothurn dankt ihm für sein unermüdliches Wirken und wird sein Andenken in Ehren halten.

Erich Meyer

Veröffentlichungen von Karl Heinrich Flatt (in chronologischer Reihenfolge)

- 1955 Die Aarebrücke, Bindeglied zwischen Wangen und dem Bipperamt. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 2. Wiedlisbach 1955.
- 1956 100 Jahre Turnverein Wangen a.d. A. 1853–1953 (Turnverein Wangen a.d. A.) 1956.
- 1957 700 Jahre Wangen a.d. A., illustriert von Hans Mühlethaler (Dactylo, Bern) 1957.
Jubiläumsfeier Wangen an der Aare. Geschichte und Kultur. «Oltner Tagblatt», Jg. 79, 1957, Nr. 201, v. 31.8. «Solothurner Zeitung», Jg. 51, 1957, Nr. 198, v. 28.8.
Handel und Verkehr der Stadt Wangen an der Aare im 14. und 15. Jahrhundert. «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» 1957, S. 53–58.
Das öffentliche Leben der Stadt Wangen an der Aare im ausgehenden 16. Jahrhundert. «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» 1957, S. 131–144.
Wangen und das Bipperamt im Laufe der Zeiten. «Solothurner Zeitung», Jg. 51, 1957, Nr. 147, v. 29. Juni.
Niklaus Wengi der Jüngere. «Der Wengianer», Jg. 70, 1957/58, S. 21–24.
- 1958 Der Ursprung des Wappens von Stadt und Amtsbezirk Wangen. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1958.
- 1958/59 Jungsteinzeitliches Bauerndorf am Burgäschisee. «Der Wengianer», Jg. 71, 1958/59, S. 49–50.
Das Solothurnische Studententum. «Der Wengianer», Jg. 71, 1958/59, S. 2–26.
- 1959 Die Beziehungen der Propstei Wangen an der Aare zum solothurnischen Wasseramt. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1959, S. 89–127.

- Von der Kirche zu Oberbipp (Betr. das Duell um Thusa-Ziegler bei den Weihern in Riedholz). «Jahrbuch des Oberaargaus», 1959 S. 29–31.
- Beat Fischer, Landvogt in Wangen. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1959.
- 1961 St. Blasiens Dinghof in Deitingen. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1961.
Die Bevölkerung des Bipperamtes. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1961.
Oberaargauische Verkehrswege in Vergangenheit und Zukunft. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 4, 1961.
- 1962 Bilder aus der Geschichte von Wangen an der Aare. «Jurablätter» 1962.
Die oberaargauischen Zölle zur Zeit des Ancien Régimes. «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» 1962.
- 1963 Solothurn und die Ärzte im Bipperamt (Attiswil/Wangen). Der Spittel zu Wiedlisbach, das alte Spital Niederbipp. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 5. Wiedlisbach 1963.
Die Teilung der Herrschaften Bipp und Bechburg. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 5, 1963.
- 1964 Die oberaargauischen Zölle im 18. Jahrhundert. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1964.
Gaststätten im Bipperamt. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1964.
- 1965 Hans Roth von Rumisberg. Die Solothurner und der Burgdorfer Krieg (1382–1384). «Solothurner Zeitung» 1965, Nr. 59, 223.
- 1967 Vor 300 Jahren begann der Bau der Solothurner Schanzen. «Oltner Tagblatt» 1967, Nr. 48.
Professor Max Reinhart zum 70. Geburtstag. «Das Volk» 1967, 36; «Solothurner Zeitung» 1967, 36.
Sigmund Emanuel und Alfred Hartmann von Thunstetten. In: Festgabe Hans von Greyerz, Bern 1967, S. 379–397.
Solothurn und die Klöster im Oberaargau. «Solothurner Zeitung» 1967, Nr. 50, 126.
Das obere Aaregebiet im Frühmittelalter. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1967, S. 11–24.
- 1968 Die Belagerung von Solothurn 1318. (Kurze Zusammenfassung) Vortrag von Hans Sigrist im Historischen Verein. «Solothurner Zeitung» 1968, Nr. 257.
- 1969 Die Errichtung der bernischen Landeshoheit über den Oberaargau. (Darin zahlreiche solothurnische Gemeinden erwähnt.) Bern 1969.
- 1970 Zur Dorfgeschichte von Balsthal (von Hans Sigrist im «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1968). «Solothurner Zeitung» 1970, Nr. 81.
- 1971 Solothurns Politik im Zeitalter Ludwigs XV. (Besprechung der gleichnamigen Abhandlung von Eugen von Arb). «Solothurner Zeitung» 1971, Nr. 183.

- Die Herren von Balm. «Jurablätter» 1971, S. 53–61.
- Das obere Aaregebiet im Frühmittelalter (Teil 2). «Jahrbuch des Oberaargaus» 1971, S. 13–30.
- Gesamtredaktion von und Beitrag «Das Dorf in der Geschichte», in: 1000 Jahre Oberbipp, eine Gemeindechronik (Gemeindeverwaltung Oberbipp) 1971.
- 1972 Der 44. Band des «Jahrbuches für Solothurnische Geschichte». «Solothurner Zeitung» 1972, Nr. 84.
 Historische Einleitung zu: Solothurn, fotografiert von Max Doerfliger, beschrieben von Dieter Butters. Solothurn 1972.
 Der Dinghof zu Aetingen. «Jurablätter» 1972, S. 134–142.
 Die oberaargauischen Kirchen und ihre Pfarrer im 15. Jahrhundert. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1972.
- 1973 Historische Einleitung zu: Waffenplatz Wangen a. d. A., Einweihung 5. April 1973 (EMD, Bern), 1973.
- 1974 Der Solothurner Reliquienfund vor 500 Jahren. «Solothurner Zeitung» 1974, Nr. 303.
 Das Seeland im Früh- und Hochmittelalter. In: Aus der Geschichte des Amtes Erlach (Bernischer Lehrerverein, Sektion Seeland, Biel).
 Das Dorfrecht von Thunstetten aus der Reformationszeit. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1974.
 Das Gefecht zu Herzogenbuchsee 1653. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1974.
 150 Jahre Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen 1824–1974 (Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen, Wangen a. d. A.) 1974.
- ca. 1975 Attiswil. Kleine Dorfchronik (Gemeindeverwaltung Attiswil).
- 1975 Die Gugler im Oberaargau vor 600 Jahren. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1975.
- 1976 Altstadt und Durchgangsverkehr im 19. Jahrhundert. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1976.
 100 Jahre Gäubahn. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1976, S. 159–180.
 Wangen im Buchsgau 750jährig? «Solothurner Zeitung» 1976, Nr. 118.
 Kirche Oberbipp (Kirchgemeinde Oberbipp), 1976.
- 1977 Karl H. Flatt, Erich Meyer: Verzeichnis der in den Bänden 1–50 (1928–1977) des «Jahrbuches für Solothurnische Geschichte» erschienenen Arbeiten. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1977, S. 259–294.
 Karl H. Flatt, Erich Meyer: Verzeichnis der in den Bänden 1–50 (1928–1977) des «Jahrbuchs für Solothurnische Geschichte» erschienenen Arbeiten. «SA». Solothurn 1977 (Nachtrag).
 Das erste bernische Lehrerinnenseminar im Pfarrhaus Niederbipp. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1977.

- 75 Jahre Pontonierfahrverein Wangen a.d.A. (Pontonierfahrverein Wangen a.d.A.) 1977.
- Der Solothurner Freisinn. «Politische Rundschau» 1977, S. 86–91.
- 1978 Adele Tatarinoff-Eggenschwiler, 1897–1978 (Nekrolog). «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1978, S. 429–431.
- Gemeinsam mit Werner Hilgemann und Günter Kettermann: Geschichte der Schweiz. Transparent-Atlas (Perthes, Darmstadt) 1978.
- 100 Jahre Sekundarschule Wangen a.d.A. 1878–1978. Manuskript, bearbeitet von E. Nussbaum und B. Jutzler (Sekundarschule Wangen a.d.A.) 1978.
- Die Freiherren von Balm besassen grossen Einfluss. «Solothurner Zeitung» 1979, Nr. 208.
- Wie ein bernischer Landvogt im 18. Jahrhundert zum Volk sprach. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1979.
- 1981 Das Bernbiet im Früh- und Hochmittelalter. In: Berner – deine Geschichte, illustrierte Berner Enzyklopädie, Band 2 (Büchler, Bern) 1981.
- 150 Jahre Solothurner Freisinn. Solothurn 1981.
- Karl H. Flatt, Jörg Aeberhard, Walter Keller-Nava: Solothurner Freisinn heute. Solothurn 1981.
- Wie der Kanton Solothurn entstand. «Soloth. Jahrbuch» 1981, S. 136–139.
- 1982 Wie der Oberaargau den Kluserhandel erlebte. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1982, S. 89–100.
- Kirchendienst in Wangen zur Zeit der gnädigen Herren. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1982.
- Die Solothurner Mordnacht (Vortrag. Bericht von Christine Ruf). «Solothurner Zeitung» 1982, Nr. 279.
- 1983 Regierungsrat Urs Dietschi (1901–1982) zum Gedenken. «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 1983, S. 217–220.
- 150 Jahre Kantonsschule Solothurn – ein Gang durch ihre Geschichte (Kantonsschule, Solothurn), 1983.
- Flussübergänge an der mittleren Aare. Festgabe Hans Erzer (1983), S. 31–48.
- 1984 Kleinstädtische Wirtschaft im Ancien Régime am Beispiel von Wangen an der Aare. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1984.
- Glückwunsch (Dr. Gottlieb Loertscher zum 70. Geburtstag). «Jurablättter» 46, 1984, S. 145–147.
- 100 Jahre Wengia Solodorensis: Die ersten 75 Jahre. Derendingen 1984.
- 1986 Das Haus Habsburg und der Oberaargau vor und im Sempacherkrieg. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1986.
- Wiedlisbach und der Oberaargau im Sempacherkrieg. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 8, 1986.

- 600 Jahre Marktrecht Wiedlisbach. «Wiedlisbacher Kurier» Nr. 8, 1986.
- Zusammen mit H. Mühlethaler: Chirurgus Jakob Kopp (1718–94) und die Erweckten. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1986.
- Die Benediktiner-Propsteien Herzogenbuchsee/Wangen an der Aare. *Helvetia Sacra* III/1. Basel 1986.
- 1987 Der Landschreiber zu Wangen – Notar der drei oberaargauischen Ämter. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1987.
 Beitrag in Eduard Tschachtli: Die Solothurner Partei. Solothurn 1987.
- 1988 Rolf Roth und die hohe Politik. In: Rolf Roth, Maler, Karikaturist, Poet. Derendingen 1988.
 Autoren- und Sachregister zu «Jahrbuch des Oberaargaus» 1958–87. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1988.
- 1991/92 Wangen an der Aare – einst und jetzt. Das Bernbiet ehemals und heute. «Der Hinkende Bot».
- 1992 Charles Studer, 1908–1992 (mit Bibliographie). «Jahrbuch für Solothurnische Geschichte» 65, 1922, S. 222–227.
- 1993 Solothurner Mittelschulverbindungen 1884–1908. «Farbe tragen, Farbe bekennen» (Museum Altes Zeughaus, Solothurn).
 Die Obrecht im oberen Aaregebiet. Anmerkungen zu einer ländlichen Familie. «Jahrbuch des Oberaargaus» 1993, S. 263–288.
 Zur älteren Geschichte von Seeberg (betrifft auch Burgäschi). «Jahrbuch des Oberaargaus» 1993, S. 59–70.
 Kirche, Burg und Dorf – Deitingen im Mittelalter. In: Peter Kaiser (et al.): Über Geschichte und Landschaft der Gemeinde Deitingen (1994), S. 9–41.

Peter Frey und Hans Rindlisbacher